

# Schwarzwald-Wacht

## Calwer Tagblatt

Verlag: Schwarzwald-Wacht G. m. b. H. Calw. Rotationsdruck:  
H. Delschläger'sche Buchdruckerei, Calw. Hauptgeschäftsführer:  
Friedrich Hans Scheele, Angelegenheiten: Alfred Schaffelke  
Sämtliche in Calw. D. N. IV. 36: 3400. Geschäftsstelle: Altes  
Postamt, Fernsprecher 251; Schluß der Anzeigenannahme: 7.30  
Uhr vormittags. Als Anzeigentarif gilt zur Zeit Preisliste 8.

Bezugspreis: Durch Träger monatlich 1.50 RM, einschließlich  
14 20 Pfg. Trägerlohn. Bei Postbezug 1.66 RM, einschließlich  
54 Pfg. Postgebühren. — Anzeigenpreis: Die Kleinplattig  
zwei-Zeile 7 Pfg., Textzeile 15 Pfg. Bei Wiederholung Nachschuß.  
Erfüllungsort für beide Zeile Calw. Für richtige Wiedergabe  
von durch Fernspruch aufgenommenen Anzeigen keine Gewähr.

Nationalsozialistische Tageszeitung

Amtliche Zeitung der N. S. D. A. P.

Alleiniges Amtsblatt für alle Stadt- und Gemeinde-Behörden des Kreises Calw

Nr. 171

Calw, Donnerstag, 28. Mai 1936

3. Jahrgang

### 370 Millionen für das letzte Winterhilfswerk!

Dr. Goebbels berichtet dem Führer — Die Leistungen der Jahre 1933-35 übertroffen

Berlin, 27. Mai.

Nichts beweist den Erfolg der inneren Umwandlung der deutschen Menschen, die der Nationalsozialismus in Angriff genommen hat, mehr als der Bericht über das Winterhilfswerk 1935/36, den Reichsminister Dr. Goebbels am Mittwochmittag gelegentlich des Empfanges der Gaubeauftragten und Reichsführungsmitglieder des W.H.W. 1935/36 und der Gründungsmitglieder der NSD. durch den Führer und Reichskanzler vorlegte.

Das Winterhilfswerk 1935/36 hat bis jetzt eine Gesamtleistung von 370 Millionen Mark zu verzeichnen, um 2,5 Millionen mehr als das W.H.W. 1934/35 und um 12 Millionen mehr als das W.H.W. 1933/34. Die Geldspenden ergaben eine Summe von 238 Millionen Mark, für die zur Verteilung an bedürftige Volksgenossen Sachwerte eingekauft wurden.

Die Leistungen des Winterhilfswerkes 1935/36 betragen im einzelnen an Nahrungs- und Genussmitteln 123 Millionen (davon für Kartoffeln 45 Mill. RM., für Brot und Mehl 11 Mill., für Fleisch und Fleischkonerven 12 Mill., für Fischfilet 8 Mill.), an Brennmaterialien einschließlich Kohlen 75 Mill. RM., an Bekleidung 75 Mill., an Haushaltungsgegenständen 8 Mill. und an Gutscheinen 48 Mill. Zum Feierschichtenausgleich für Bergarbeiter wurden 10 Mill. RM. verwandt.

Der wirtschaftliche Aufstieg des Dritten Reiches kommt deutlich in den Zahlen über die betreuten Volksgenossen zum Ausdruck: 1933/34 mußten noch 16 617 681 Volksgenossen vom Winterhilfswerk betreut werden, 1934/35 waren es nur mehr 13 866 571 und 1935/36 gar nur mehr 12 922 247. Der Wirtschaftsbelebungs dienende auch die Herstellung der Plaketten und Abzeichen im Gesamtwert von 4 148 000 Mark, die ausschließlich in Not-

landsgebieten des Reiches hergestellt wurden, so daß ganze Städte durch mehrere Monate Arbeit und Brot fanden. Verkauft wurden bei den Reichsammlungen des Winterhilfswerkes 83 181 682 Stück Plaketten und Abzeichen; weil die neuen Plaketten nicht ausreichten, mußten auch 10 Millionen Stück Plaketten und Abzeichen aus den Restbeständen des Vorjahres herangezogen werden.

Im Winterhilfswerk 1935/36 wurden zum ersten Male die verschiedenen Organisationen und Verbände der Sammelaktion eingesetzt, so daß alle Schichten des deutschen Volkes als Sammler tätig waren. Der Tag der nationalen Solidarität erbrachte 4 084 813 Mark gegen 4 021 593 Mark im Vorjahre. In 30 000 Volkswachstagsfeiern wurde den vom Winterhilfswerk betreuten Volksgenossen, besonders den Kindern, eine Freude bereitet. Auch der

Patenschaftsgedanke ist weiter ausgebaut worden.

Der Führer dankte den Amtswaltern des Winterhilfswerkes mit herzlichen Worten für die Arbeit. Für alle ist es das schönste Gefühl und der erhabenste Dank, für ein Volk arbeiten zu dürfen, das einer solchen Leistung fähig ist. Das deutsche Volk ist das einzige Volk, in dem ein solches soziales Hilfswerk möglich ist. Das Winterhilfswerk ist eine einmalige geschichtliche Schöpfung der sozialen Arbeit und die Beauftragten des W.H.W. können stolz sein, an diesem großartigen Werk an hervorragender Stelle mitarbeiten zu können. Insbesondere dankte der Führer dem Reichsminister Dr. Goebbels, daß er auch im letzten Winter wieder seine Arbeitskraft, seine Genialität und seine Erfindungsgabe in den Dienst dieser großen Aufgabe gestellt hat.

Die Amtswalter des W.H.W. waren dann die Gäste des Führers beim Mittaessen.

### Der Führer wird den Künstlern helfen!

Die Kunstschaffenden als Mitkämpfer für die Größe der deutschen Nation

München, 27. Mai.

Die große Münchener Kunstausstellung 1936 wurde am Mittwoch durch den bayerischen Staatsminister Gauleiter Adolf Wagner in der feierlich geschmückten Kunsthalle feierlich eröffnet. Er führte u. a. aus, daß das „Haus der deutschen Kunst“ im kommenden Jahr um diese Zeit fertig werde, so daß die nächste Kunstausstellung in München wieder in einem Rahmen stattfinden könnte, der der Bedeutung Münchens als Stadt der deutschen Kunst entspreche. Der Führer werde einen namhaften Betrag für den Ankauf von aus der nächsten Kunstausstellung gezeigten Werken aufwenden. Diesem Beispiel des Führers würden auch andere folgen, und eine entsprechende Werbung werde ich auch an den organisierten Kunsthandel wenden. Hilfe könne nur derjenige Künstler erhalten, der sie verdiene. Diese Hilfe soll nicht in Unterstufungen durch Almosen bestehen, sondern in Form von Aufträgen.

Der Minister sprach dann darüber, wie die Kunst geführt werden solle. Es sei nicht daran gedacht, der Kunst Vorschriften zu machen, wie sie sich zu entwickeln habe. Man beschränke sich zunächst nur darauf, vorhandenes Unkraut aus der Kunst auszujäten. Wenn eine defadente Zeit die Dekadenz verherrlichte, dann möge das für diese Zeit richtig

gewesen sein. Die Zeit Adolfs Hitlers aber habe das lebendige Leben, das Herrliche im Menschen auf ihre Fahne geschrieben, und dies müsse in der Kunst unserer Zeit festgehalten werden. Frei sei die Kunst in der freien und großen Gestaltung der schönen Probleme unserer Zeit, der Zeit der nationalsozialistischen Weltanschauung, die das Leben bejahet, die gerade, aufrecht, kantig, wahr und echt ist. Adolf Hitler und seine Bewegung haben der deutschen Kunst einen reichen Nährboden gegeben. Die nationalsozialistische Revolution ist auch auf dem Gebiet der Kunst absolut erfolgreich gewesen. Auch in der Kunst ist der Feind geschlagen, und wo er noch lebt, wird er geschlagen, wo wir ihn treffen. Unser Künstlerium soll nicht nur am kleinen Kunstwert stehen bleiben, sondern es soll sich auch wieder an die Monumentalität wagen. Monumental sind die Schöpfungen des Führers, monumental ist unsere Zeit, und so möge dann auch unser Künstlerium aus sich herauskommen, was gottbegnadete Kunst in es hineingelegt hat. Wir aber, so schloß Adolf Wagner, als politisch führende und tätige Männer, wir wollen unserem Künstlerium mit der ganzen Kraft unserer Seele dankbar sein, wenn es sich als edle Kampfgemeinschaft neben uns stellt und mit uns kämpft für die Größe der deutschen Nation!

### Die Reichsverteidigungsorgen Englands

Die Sicherung des Weges nach Indien — Bombenanschläge in Palästina

eg. London, 27. Mai.

Im Vordergrund aller britischen Sorgen — deren es nicht wenige gibt — steht die Reichsverteidigungsfrage. Der abessinische Streitfall hat mit aller Deutlichkeit gezeigt, daß der Ausbau der Verteidigung des britischen Weltreiches äußerst dringlich ist. Darum kündigt der „Daily Telegraph“, der meistens die Ansicht britischer Militärkreise wiedergibt, die Einberufung einer Reichskonferenz zur Beratung der Verteidigungsfragen noch für den Lauf dieses Jahres an mit dem Bemerkten, daß die Dominien eingesehen haben, daß ihre Verteidigungsmassnahmen unzulänglich sind. Insbesondere Australien ist um die Sicherheit des Mittelmeeres besorgt, weshalb es gegenwärtig mit Vorbereitungen zu einer beträchtlichen Verstärkung der eigenen See- und Luftstreitkräfte beschäftigt ist. Ähnliche Sorgen haben Südafrika und Indien.

Als dringendstes Problem wird die Mittelmeerfrage bezeichnet. In der britischen Flotte sollen die Ansichten darüber geteilt sein: Während die einen nicht daran glauben, daß Großbritannien das Mittelmeer gegen eine erstklassige Mittelmeerflotte verteidigen könne, weshalb Vorbereitungen für die Umleitung des ganzen Verkehrs nach Asien über das Kap Horn zu treffen seien, erklären die anderen, daß das Mittelmeer unter allen Umständen gehalten werden müsse, auch wenn die Rober-

nisierung der Verteidigungsanlagen von Malta und im östlichen Mittelmeer große Summen erfordern sollte.

Eine andere Sorge ist die industrielle Mobilisierung. Der „Daily Telegraph“ tritt daher erneut für die Errichtung eines Munitionsministeriums ein.

### Das Flaggschiff „Barham“ vor Haifa

Jerusalem, 27. Mai.

Das Flaggschiff des Oberbefehlshabers der britischen Mittelmeerflotte „Barham“ hat am Mittwoch auf der Höhe von Haifa Anker geworfen. Großadmiral Sir Dudley Pound hatte eine Besprechung mit dem Oberbürgermeister von Haifa.

Dem englischen Kolonialministerium ist ein Bericht des Oberkommissars für Palästina zugekommen, wonach in der Nacht zum Mittwoch und in den frühen Morgenstunden in Jaffa Bomben geworfen wurden. Außerdem wurde die Polizei mehrfach beschossen, so daß es stellenweise zu regelrechten Feuergefechten gekommen ist. Außerdem wurden Brandstiftungen in Jaffa und umliegenden kleineren Ortschaften gemeldet. In Gaza und Jerusalem ist es ruhig, hingegen wurden im nördlichen Teil Palästinas zahlreiche Bomben geworfen, die aber keinen nennenswerten Sachschaden anrichteten.

### „Der Bedarf an Männern dringlich“

Rüstungsfieber in der englischen Öffentlichkeit

Als Folge der abessinischen Ereignisse und des dabei zutage tretenden Verjagens des Völkerbundes hat die englische Öffentlichkeit ein gewisses Rüstungsfieber ergriffen, das auch in der Presse zum Ausdruck kommt. So schreibt die „Londoner Daily Mail“:

„Die Nation muß wissen, welche Schritte unternommen worden sind, um die Herstellung von Flugzeugen und anderem Kriegsmaterial zu beschleunigen, und welchen Fortschritt man mit dem Luftwaffenprogramm macht. Die Luftwaffe ist der Schlüssel zum ganzen Problem. Es ist der klare Beweis, und zwar mit fürchterlicher Deutlichkeit, geliefert worden, daß die Luftwaffe zum ganzem Problem. Es ist der klare Beweis, und zwar mit fürchterlicher Deutlichkeit, geliefert worden, daß die Luftwaffe zum ganzem Problem. Es ist der klare Beweis, und zwar mit fürchterlicher Deutlichkeit, geliefert worden, daß die Luftwaffe zum ganzem Problem.“

Bezüglich der Rüstungsaufgaben muß die Luftwaffe unter den drei Wehrmachtgruppen stets an erster Stelle stehen und nicht an letzter, wie es bisher war. Alle mögliche Energie sollte darauf konzentriert werden, die Stellung wieder zu gewinnen, die in der verhängnisvollen Periode einseitiger britischer Abrüstung verloren wurde. Unter den Dingen, mit denen Sir Thomas Zuydick (der neue Reichsverteidigungsminister) fertig werden muß, befindet sich die Frage der Rekrutierung. Da die reguläre und die territoriale Armee augenblicklich etwa 57 000 Mann weniger als ihre an sich schon kleinen planmäßigen Stärken zählen, erfordert die Lage dringend irgendeine Abhilfe. Duff Cooper, der Kriegsminister, hat die Warnung an das Land gerichtet, daß der Bedarf an Männern dringlich ist. Er hat an die Jugend der Nation appelliert, und wir haben das Vertrauen, daß dieser Aufruf überall eine warme Aufnahme finden wird.“

### Deutsche Beschwerden in Warschau

Katowitz, 27. Mai.

Wegen des Ueberfalles polnischer Aufständischer auf eine deutsche Versammlung in Rydułtaw (Ostoberschlesien) hat der deutsche Senator, Ing. Wiesner-Wielich, beim Ministerpräsidenten drähtlich um die Einleitung einer Untersuchung und die Bestrafung der Schuldigen gebeten. Ebenso hat er um Vorkehrungen, die dem polnischen Staatsbürger deutscher Volkzugehörigkeit die Ausübung der verfassungsmäßigen Rechte verbürten.

### Polens Außenminister in Belgrad

Belgrad, 27. Mai.

Der polnische Außenminister Oberst Bed ist am Mittwoch in Belgrad eingetroffen, wo er vom südslawischen Ministerpräsidenten und Außenminister Dr. Stojadinowitsch empfangen wurde. Das Präsidium des Sokol-(Turner-)Verbandes hatte eine Ehrenabteilung gestellt. Bereits um 11 Uhr fand die erste Unterredung zwischen den beiden Staatsmännern statt.

Während die polnische Presse diesen Besuch einmütig ohne Unterschied der Partei begrüßt, zeigt sich die Pariser Presse besorgt. „Echo de Paris“ untersucht die Gründe für die Unzufriedenheit Südslawiens mit Frankreich und hebt hervor, daß der Zusammenhalt zwischen Südslawien und den anderen Staaten der Kleinen Entente durch die engen Beziehungen der Tschechoslowakei und Rumäniens mit Sowjetrußland nicht sehr gestärkt wurde. Die Reise Bed's nach Belgrad habe eine „beunruhigende Tendenz“.

### Ein neuer „König“ in Abessinien

London, 27. Mai.

In Rhartum sind Berichte aus Westabessinien eingelaufen, wonach sich in Saito (nordwestlich von Gore) ein Galla-Häuptling zum „König von Dollega“ ausgerufen hat. Dieser neue Herrscher soll in Saito 3000 Mann abessinischer Krieger zusammengeholt haben. Die Armee des Neaus anaehört hatten.

Eine aus Libyschen und Somali-Truppen zusammengesetzte Kolonne ist auf dem Vormarsch zu dem von der Grenze von Bri-



# Aus Stadt und Kreis Calw

Calw, den 28. Mai 1936

## Seid Sozialisten der Tat!

Werdet Mitglied der NS-Volkswohlfahrt  
Soeben ist die Mitglieder-Statistik für den Monat April der Gauleitung Württemberg-Hohenzollern der NS-Volkswohlfahrt ausgegeben worden. Leider nimmt in dieser Liste der Kreis Calw, dessen Bevölkerung man doch sonst keineswegs einen Mangel an Opferfreudigkeit nachzählen kann, einen nicht gerade rühmlichen Platz ein. In unserem Kreis liegt der Mitgliederstand der NSV. immer noch mehr als 2 v. H. unter dem Gaudurchschnitt. Mindestens den letzteren zu erreichen sollte Ehrensache sein! Wenn deshalb in diesen Tagen die Amtsträger der NS-Volkswohlfahrt in Stadt und Land die Mitgliederwerbung erneut aufnehmen, verfolge sie niemand ihrer Bitte. Wer sich als Träger in das große, vom Führer geschaffene Hilfswerk der Nation einreicht, ist Sozialist der Tat. Sein Opfer gehört dem deutschen Volk.

## Deutsche Volksschule

In der heutigen Besprechung des Bürgermeisters mit den Ratsberatern auf dem Calwer Rathaus wird der Antrag auf Umwandlung der ev. Volksschulen in Calw und im Vorort Mzenberg sowie der kath. Volksschule in „Deutsche Volksschulen“ beraten werden. Der Antrag dürfte vom Bürgermeister zur Entscheidung der Ministerialabteilung für die Volksschulen geleitet werden; es ist nicht daran zu zweifeln, daß die Ministerialabteilung ihre Genehmigung zur Umwandlung der Schulen geben und das Weitere veranlassen wird. Als zweite Schulfrage ist die Wiedererrichtung der 7. Klasse bei den Calwer Höheren Schulen unter den heutigen Beratungsgegenständen aufgeführt.

## Betriebsfahrt der Ver. Deckenfabriken Calw

Die Betriebsführung der Ver. Deckenfabriken hatte die Gefolgshafen der Betriebe Calw und Nagold kürzlich zu einer gemeinschaftlichen Fahrt mittels Sonderzug in die Landeshauptstadt eingeladen. Den 700 Gefolgshafen war hier Gelegenheit gegeben, Bekannte zu besuchen oder unter Führung von Mitgliedern der DAF. verschiedene Sehenswürdigkeiten der Stadt zu besichtigen. Später durften die Teilnehmer an der Fahrt eine Aufführung der Oper „Martha“ im Landestheater besuchen. Daß mit der Wahl dieser Oper das Nichtigste getroffen war, bewies die allgemeine Begeisterung. Für manche Betriebsangehörigen war es das erste Mal, daß er eine so herrliche Musik und eine so vollendete Aufführung erleben durfte.

Anschließend begaben sich die Betriebsangehörigen unter Vorantritt der Calwer Betriebskapelle in den Festsaal der „Liederhalle“, wo sich bald ein frohes Treiben entwickelte. Bei Volksstücken, Gesang eines Doppelquartetts und dem fleißigen Musizieren und Aufspielen der Kapelle zum Tanze ging die Zeit nur allzu rasch vorüber. Im Laufe des Abends ergriff Direktor H. Georgi das Wort, um seiner Freude darüber Ausdruck zu geben, daß eine so große Anzahl Betriebsangehöriger an der Fahrt teilnahmen, und zu wünschen, daß die Teilnehmer von dem Erlebten recht befriedigt sein möchten. Betriebszellenobmann Baier dankte der Firma für die Einladung und den schönen Tag, der zum gegenseitigen Verstehenlernen beigetragen habe. Mit einem freudig aufgenommenen „Siegeheiß“ auf den Führer schloß er seine Ansprache. Glücklicherweise auf dem Calwer Bahnhof angelangt, trennte man sich mit dem Wunsch, noch manchen so schönen Tag erleben zu dürfen.

## Fahrplanausschuß des Reichsfremdenverkehrsverbandes in Wildbad

Aus Bad Liebenzell wird berichtet: Der Fahrplanausschuß des Reichsfremdenverkehrsverbandes Berlin, der sich aus Vertretern aller deutschen Gauen zusammensetzt, hielt am Montag und Dienstag eine Tagung in Wildbad ab, um die Fahrplananträge der Landesfremdenverkehrsverbände zu bearbeiten. Am Dienstag mittag besichtigten die Konferenzteilnehmer auf einer Autofahrt Bad Teinach, Kloster Hirsau und Bad Liebenzell. In Liebenzell nahmen sie auf der Kurzaalterraße den Kaffee ein und wurden von Bürgermeister Klepper begrüßt. Der Leiter der Tagung, Dr. Veit er-Magdeburg, erklärte, daß alle Teilnehmer von der Schön-

heit des Nord-schwarzwaldischen und seiner lieblichen Sturorte entzückt seien.

## Trachtenfest in Pforzheim

Ueber die Pfingstfeiertage findet in der Goldstadt Pforzheim ein großes Trachtenfest statt, zu dem sich bereits Trachten-träger aus allen deutschen Gauen gemeldet haben. Es ist eine Selbstverständlichkeit, daß bei dem Fest der Schwarzwaldischen würdig vertreten ist. Ja, die Schwarzwaldischen sollten so zahlreich teilnehmen, daß der Trachtenfestzug zu einer Kundgebung für den Schwarzwald und sein Brauchtum wird. Anmeldungen sind an die Geschäftsstelle des Volkstrachtenvereins „Eckweih“ oder an das städt. Verkehrsamt in Pforzheim erbeten.

## Der Refrut

Du bist noch fremd in den eisernen Dienst  
gezwängt / Du weißt noch nicht warum /  
Manchmal ist eine Frage / die auf die  
Lippen sich drängt / und dann bleibst du  
stum.

Alles ist selbstam verworren für dich und  
neu / und es ist sehr schwer / Du bist ver-  
lassen und tapfer / mutig und scheu / noch  
unterm Gewehr.

Aber dann kommt ein Abend am Feuer /  
im Feld oder an Bord / und es ist / als  
ob sich dir alles Dunkle erhellt / durch ein  
einziges Wort.

Einmal sagt einer zu dir „Kamerad“ / und  
dann lächelst du / und du weißt / jetzt bist  
du erst Soldat / und gehörst dazu.

Walter Jansen.



## Bürgermeister Braun Althengstett tritt in den Ruhestand

Bürgermeister Braun, Althengstett hat sich einer im Frühjahr 1936 erlittenen Fußverletzung zufolge genötigt gesehen, seine Zurechtweisung zu beantragen, die nunmehr behördlicherseits auf 1. Juni d. J. genehmigt wurde. Die Gemeinde Althengstett wird somit in wenigen Tagen von ihrem ihr lieb gewordenen Bürgermeister Abschied nehmen müssen. Dieser Anlaß gibt Gelegenheit, auf die überaus erfolgreiche und ersprießliche Arbeit, die Bürgermeister Braun in den letzten 28 Jahren für die Gemeinde Althengstett und den Kreis Calw leistete, Rückschau zu halten.

Bürgermeister Braun wurde am 16. Mai 1908 — vor nunmehr 28 Jahren! — mit großer Stimmenmehrheit zum Ortsvorsteher der Gemeinde Althengstett gewählt; er war vorher Ratschreiber in Zuffenhausen und wurde seither zweimal, nach je 10 Jahren, ebenfalls mit großer Stimmenmehrheit wiedergewählt. Bei seinem Dienstantritt war die Gemeinde Althengstett ohne elektr. Licht, ohne Wasserleitung und ohne Feldbereinigung — ohne drei überaus gewichtige Faktoren. Im Jahre 1909 wurde die über 300 Hektar umfassende Feldbereinigung I in Angriff genommen, ihr Abschluß erfolgte im Jahre 1913; heute ist die Feldbereinigung IV im Gange. Ebenfalls im Jahre 1909 (Herbst und Winter) erfolgte der Bau der Althengstetter Wasserleitung mit einem Kostenaufwand von 80 000 RM.,

während das elektr. Licht im Jahre 1910 in Althengstett seinen „Einzug“ hielt. Dabei waren jeweils recht große Schwierigkeiten zu überwinden. Im Jahre 1911 erfolgte unter Führung von Bgm. Braun die Ausarbeitung eines die ganze Gemeinde Althengstett und nähere Umgebung umfassenden Ortsbauplanes; 1914 wurde die Kanalisation des sog. „Oberdorfes“ durchgeführt.

Im März 1917 wurde Bgm. Braun vom Felde zurückberufen, da auf dem Rathause Unregelmäßigkeiten und Unordnung vorhanden waren; 1918 wurde für 17 000 RM. ein Garrengebäude erworben, das im Jahre 1920 gegen einen Brandplatz vertauscht wurde. Im Jahre 1921 wurde eine Straße in die „Frohnäcker“ gebaut und dieses neue Baugelände kanalisiert, in daselbe Jahr fällt der Bau eines neuen Garrenstall- und Wohngebäudes; 1922 und 1923 erfolgte die Bereinigung des Baugeländes beim Bahnhof und der Bau einer Straße durch dieses Gelände mit einem Kanal und einer Wasserleitung, es ist die heutige Adolf-Hitler-Str. 1925 wurde die Kinderkrippe gebaut und in den folgenden Jahren verschiedene Straßentanten unternommen; augenblicklich schwebt die Durchführung der Feldbereinigung IV, die den Bauern Bewässerungs- und Entwässerungsanlagen mit sich bringt.

Bgm. Braun war viele Jahre Vorstand des Darlehenskassenvereins und des Viehversicherungsvereins Althengstett, außerdem lange Jahre hindurch Verwaltungsratsmitglied der Gemeinde-

## Schwarzes Brett

Verstecktes. Nachdruck verboten.  
Calw, den 28. Mai 1936

### Partei-Organisation

Gauschulungsamt  
3/36/K

Vom 7. bis 20. Juni findet auf der Gauschule 1 der NSDAP, Riedbach bei Nagold ein „Mythoslehrgang“ statt. Kreisbildungsleiter, Ortsgruppenbildungsleiter, Schulungsbeauftragte der Gliederungen usw. melden ihre Teilnahme an das Gauschulungsamt, Stuttgart Postfach 825.

Vom 10. Juni bis 1. Juli 1936 findet auf der Reichsschulungsburg der NSDAP, in Hirschberg im Riesengebirge ein Lehrgang für Kreisstellenleiter für Volksbildung statt. Zu diesem Kurs hat jeder Gau 2 Teilnehmer zu entsenden. Meldungen umgehend an das Gauschulungsamt der NSDAP, Stuttgart Postfach 825.

### HJ., JV., BdM., JM.

DJ. Stamm II/126. Der Stammsführer. Sämtliche Fähnleinführer haben heute abend um 8 Uhr zu einer kurzen, wichtigen Besprechung ins „Haus der Jugend“, Calw zu kommen. Wer verhindert ist, schickt seinen Stellvertreter.

verbandes Elektr. Werk Teinach-Station und bis zum Jahre 1933 Vorsitzender dieses Verbandes als Nachfolger von Stadtschultheiß Müller-Neubulach; dazu kommt seine Tätigkeit als Mitglied des Bezirksrates und verschiedener Ausschüsse der Amtskörperschaft, als Vorstandsmitglied im Landwirtschaftl. Bezirksverein, als Bezirksobmann der Landwirtschaftl. Genossenschaften. Ferner ist er der Mitbegründer und Erbauer der Getreidemühle Althengstett, Neuhengstett, Unterhangstett, Mötlingen und Monakam, Mitbegründer und Vorsitzender des Bezirkssperbervereins, der anlässlich der Inflation eingegangen ist, und der Molkereigenossenschaft Althengstett-Neuhengstett.

Bürgermeister Braun hat sich selbst durch seine rastlose und aufopfernde Mühe und Arbeit für immer, sowohl in der Gemeinde Althengstett als auch im Kreis Calw, ein bleibendes Denkmal gesetzt. Wenn immer von der Entwicklung der Gemeinde Althengstett und der des Kreises Calw gesprochen werden wird, muß sein Name mit an vorderster Stelle genannt werden. Möge ihm und seiner Familie in seiner neuen Heimat Stuttgart ein sonniger Lebensabend beschieden sein!

### Warum wollen Sie so leichtsinnig sein

und Ihre Haut ungeschützt der Sonne aussetzen? Es gibt doch Nivea. Wenn man sich vor jeder Sonnenbestrahlung stets gut mit Nivea-Creme oder -Öl einreibt, erhält man eine herrliche Hautbräunung.



### Wie wird das Wetter?

Voraussichtliche Witterung für Donnerstag und Freitag: Im Nord und Ost schwanfende Winde, zunächst noch heiter, später zeitweise Aufkommen von Bewölkung und auch leichte Niederschläge möglich, vereinzelt auch gewitterig. Temperaturen etwas zurückgehend.

Dedenpfronn, 28. Mai. Die Ergebnisse der Sammlungen am letzten Sonntag waren in Dedenpfronn recht gute. Außer der BDA-Sammlung und der für die Segelflieger wurden eingenommen für Reichsmitteldienst 40 RM., Reichsluftschußbund 38,35 RM. und Jugendherberge 47,70 RM.

## Wirt. Forstamt Stammheim. Beigolz- und Reifig-Verkäufe.

Am Dienstag, den 2. Juni 1936, nach 6 Uhr in Station Teinach bei Mzenberg aus Staatswald Abtl. Mittl. Dick. Schloßle: (Nr. 4421 bis 4434.) 2 rm Laubholz gemischt und 25 rm Nadelholz aus Unterer Baiersbach 1 rm (Nr. 4022.), Hint. Dick. Schloßle 2 rm (Nr. 4023 und 4024.) sowie das Flächenreißig in 2 Losen geschägt zu 180 Wellen.

Abends 7 Uhr in Stammheim im „Hirsch“ aus Abteilung Bord. und Hint. Reutehau (Nr. 4102 bis 4110.), Herrschaftssteige (Nr. 4112 bis 4119.), Bord. und Hint. Florjach (Nr. 4205 bis 4207. und 4401 bis 4407.), Hint. Brühlberg (Nr. 4221. und 4225.), Waldeckberg u. Hint. Dick. Schloßle (Nr. 4023.—4031.), Bord. Mittl. Wald und Vorderer Geberjack (Nr. 4001. bis 4006.) Distr. III. Weiler, Abteilung Unter. Wasserfeld, Hint. Mittl. u. Bord. Weilerfeld, Ob. und Unt. Gerberhülle, Lärchenhülle, Bedenegart und Ob. Wasserbaum (Nr. 266 bis 276.) zuf. 55 rm Nadelh. „Anbruch“, sowie das Flächenreißig aus Hint. Reutehau und Hint. Florjach mit auf. 290 Wellen geschägt.

**Seitdem ich**  
mit Seifix gebohrt wurde, bin ich der glücklichste Boden der Erde!

**Seifix**  
Dose ca. 1 Pfd. 0 75  
" " 2 " 1 40

Schön möbliertes Zimmer auf 1. Juni zu vermieten.  
Frau Clara Kieger, Kroneng. 9

Selbständiger **Pferdetnecht** sofort gesucht.  
E. Harßig z. „Schiff“.

**Fahre**  
mit meinem Omnibus am Dienstag, 2. Juni nach Stuttgart über Schönbrunn, Wildberg, Calw, Althengstett. Abfahrt 6<sup>00</sup> Uhr Neubulach. Anmeldung bis spätestens 1. Juni bei  
Bäckerei Schaidle, Calw, Badstraße und G. Maier, Neubulach  
Tel. 126 Bad Teinach

Für den **Pfingstaussflug!**  
Das Wandern ist so schön, wenn Sie meine feinen **Fleisch- u. Würstchenerven, Hartwurst, Rauchfleisch, Dauerbrot und frisches Obst** bei sich haben!  
**Feinkostgeschäft Menz**

**Mädchen**  
welches unentgeltlich das Kochen erlernen will, kann sofort eintreten bei  
Frau Marie Braun z. „Lamm“ Althengstett.

**Mädchen**  
Anna Schaidle, Bäckerei, Badstraße 10

Suche wegen Erkrankung meines Mädchens für sofort ein tüchtiges, ehrliches **Mädchen**  
„Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft“  
kleine, aber häufige Anzeigen die Kundschaft!

**Zur Beachtung bei Anzeigen mit Deckadressen!**

Auf Anzeigen, die mit Deckadresse erscheinen, wie zum Beispiel Angebote unter K. R. 302 an die Schwarzwald-Wacht\* müssen stets schriftliche Angebote eingereicht werden, da irgendwelche Auskunft durch uns nicht gegeben werden darf. Ganz besonders sind fernmündliche Anfragen beim Verlag zu unterlassen, da die Wahrung des Chiffregeheimnisses die Bekanntgabe der Auftraggeber von Anzeigen mit Deckadresse verbietet.

Auch persönliche Besuche beim Verlag sind zwecklos, weil wir keinerlei Angaben machen dürfen.

Wenn Sie sich daher unnötige Kosten ersparen wollen, dann bitte nicht durch Fernruf nach der Adresse sich bei uns erkundigen oder gar persönlich an unserem Schalter zu erscheinen, sondern nur schriftlich das Angebot bei der „Schwarzwald-Wacht“ einreichen.

Die Anschrift an den Verlag muß zum Beispiel lauten:

An die Angebot K. R. 302  
„Schwarzwald-Wacht“  
Anzeigen-Abteilung  
Calw

Wir bitten dabei ganz besonders auf die richtige Einsetzung der Ziffer zu achten, da sonst die Weiterleitung verzögert wird.

„Schwarzwald-Wacht“  
Anzeigen-Abteilung

## Wohlbehagen an warmen Tagen

empfinden Sie besonders

## im beliebten Dr. Diehl-Schuh

Auf Wanderungen werden Sie das besonders zu schätzen wissen. Dr. Diehl-Schuhe sind ausgesprochene Gesundheitsschuhe, dabei aber auch nicht teurer wie ein anderer Qualitätsschuh.

Alleinverkauf

## Schuhgeschäft Fr. Reichert

Altburgerstraße

## Pfingsten

Fürs Besper oder Abendbrot eignet sich vorzüglich

Emmentaler stets frisch vorrätig 1/4 Pfund 35 Pfg.  
Limburger mit und ohne Rinde 1/4 Pfd. 16 u. 17 "  
Butterkäse, 50 % Fett 1/4 Pfund 35 "  
und vieles andere

Anna Baier, Butter und Käse, Calw, Lederstraße 22

Hirsau, 27. Mai 1936.

## Dankfagung

Für die zahlreichen Beweise inniger Teilnahme beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres guten Vaters

## Karl Schlag

danken wir allen Freunden und Bekannten aufs herzlichste.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Abel für seine trostreichen Worte, ebenso für die Kranzniederlegungen und ehrenden Worte am Grabe.

## Gertrud Schlag

mit Söhnen Karl, Kurt und Heinrich

Breitenberg, den 27. Mai 1936.

## Dankfagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters

## Jakob Fenchel

insbesondere für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers Krämer, für den erhabenden Gesang des Leichenchors, sowie für die Begleitung von Nah und Fern zu seiner letzten Ruhestätte, sagen wir herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

**Warta**  
schützt vor Sonnenbrand  
in die Tube dringt kein Sand



Am Pfingstamstag, den 30. Mai ds. Js.

bleiben wegen Bankfeiertags unsere

## Geschäftsräume geschlossen

Kreissparkasse Calw.

Am Pfingstamstag, den 30. Mai 1936

bleiben unsere Schalter

## geschlossen

Calwer Bank, e. G. m. b. H.

## Friedrich Daur Calw • Marktplatz

empfehlen für die Badezeit

**Damenbadeanzüge**  
in modernen Ausführungen  
**Herrenbadeanzüge**  
**Badehosen** in Wolle u. Baumwolle  
**Kinderbadeanzüge**  
**Bademäntel**

für Kinder und Erwachsene

**Badetücher** einfarbig u. bunt  
**Bademützen, Badeschuhe**  
**Bunte Stoffe** indanthrenfarbig  
für Strandanzüge

Beachten Sie meine Schaufenster!



## Wander- und Sportkleidung

ist unsere Spezialität!

Wir bieten Ihnen ganz große Auswahl  
**Sport-Anzüge - Kombinationen**  
**Regenmäntel - - Sporthemden**

**Trachten-Lederhosen und Janker**

**Möser**  
LEOPOLDSTR. - PFORZHEIM  
an der wichtigen Ecke

kleidet den Herrn von Kopf bis Fuß



Über die Kirchturnspitze Ihres Dorfes hinaus schauen, wird Ihnen heute durch Rundfunk und Zeitung leicht gemacht. Beide bringen Ihnen — sich ergänzend — die Ereignisse der Welt ins Haus. Der Rundfunk, gesprochen in kurzen Meldungen zu bestimmten Stunden — die Zeitung schwarz auf weiß gedruckt in ausführlichen Berichten, die Sie zu jeder Zeit nachlesen können.

Nicht umsonst verweist der Nachrichtendienst des Rundfunks auf die Zeitung, denn eingehend unterrichtet nur die Zeitung. Und dann — die Werbenachrichten, die amtlichen Bekanntmachungen. Man muß das einfach wissen. Es geht nicht und widerspricht Ihrem ganzen Ansehen als zivilisierter Mensch und wirtschaftender Bauer und Landwirt, auch nur einen Monat keine Zeitung zu lesen.

## Für das Pfingstfest



den stets eleganten Straßen-Anzug, den prakt. Sport-Anzug und den kombinierten Anzug, aus den neuesten Stoffen, in den neuesten Formen, vorbildlich in Sitz und Verarbeitung und besonders preiswert

**Sakko-Anzüge** 30.- 35.- 42.- 49.- 53.- 60.- 68.-  
**Sport-Anzüge** 2- und 3-teilig 28.- 35.- 41.- 49.- 55.- 63.-  
**Wander-Joppen** . . . 6.50 9.50 13.50 15.50 17.50  
**Knickerbocker** 5.- 6.- 7.- 9.- 10.50 12.- 14.50  
**Sommer-Hosen** . . 8.- 10.50 12.50 15.50 18.- 20.-  
**Trachten- und Leder-Hosen** 7.75 9.- 14.50 17.50

## ERNST Pini & Co.

Balisi-Mäntel  
valveline-Mäntel

Oestliche Pforzheim im Rathaus

Verlobung wird zu Pfingsten sein —  
bei Zahn kauft man die Ringe ein!

Uhren und Goldwaren **Zahn** Lederstrasse

## Unterstützt die einheimische Tagespresse

## Moderne Damenstrümpfe

Nakko 1.05, 1.30, 1.50  
Kunstseide 1.00, 1.05, 1.30, 1.45, 1.70, 2.10  
Kunstseide plattiert —.85, 1.30, 1.70, 2.00, 2.20  
baumwollen gestrickt —.83, —.90, 1.75

## Kniestrümpfe

sehr angenehm im Tragen 1.20, 1.30, 1.60

## Damensportsockchen

weiß und farbig —.45, —.75, —.80

## Paul Nöchle, am Markt, Calw

**Kinder-** Polohemden  
Kniestrümpfe, Söckchen  
Hemdosen, Schlüpfen

preiswert in reicher Auswahl

## Aßenbaum Oberes Ledereck

## Der Wert der Anzeige

„... Heute wird der Geschäftsmann, der nicht wirbt, nicht mehr ernst genommen und schadet seinem Ruf...“

(Sir Ernest Benn, der Präsident der englischen Werbevereinigungen in einer Rede in Glasgow über das steigende Ansehen des Werbewesens in den letzten 20 Jahren)

## Achtung Gelegenheitskauf.

### Motorrad

200 ccm, steuerfrei, sowie ein **Bündapp (Kardan)** neuwertig und

### Grasmäher

mit Getreideablage sofort zu verkaufen.

Otto Nepphun, Landwirt  
Simmozheim.

Verkaufe ca. 25 Zentner schönes

## Futterstroh

Wilh. Hofmeister, Ruppingen  
Kreuz Herrenberg

## Frankfurter Kaffee

In den Originalpackungen:  
**Konsum** kräftig 125 Gr. 60  
**Perikaffee** ausgiebig 125 Gr. 65  
**Haushalt** beliebt 125 Gr. 75  
**Frauenlob** aromatisch 125 Gr. 85  
**Kaffee** gemahlen 125 Gr. 80

**Kaffee** löslich 125 Gr. 55 u. 50

300 Gramm